

so wählen wir jetzt diesen Ausweg, wodurch wir zugleich unser gegebenes Wort erfüllen.

Weber's Werke, von denen so eben die 69. Lieferung versendet und die 70. und 71. Lieferung zum Ausgeben bereit liegen, sind fortwährend zum Subscriptions-Preis von 6 \mathcal{R} . oder 24 fr. für die Lieferung von 6 Bogen in gr. Octav durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Stuttgart, im Februar 1837.

Wallberger'sche Verlags-Handlung.

[613.] Hiermit zeigen wir an, daß der Verlag des:

Corpus juris canonici ed. A. L. Richter, J. U. D. etc. von der Kayser'schen Buchhandlung hier käuflich an uns übergegangen ist.

Wir werden für die schnelligste Beendigung dieses Werkes sorgen und um neu hinzutretenden Subscribenten den Ankauf zu erleichtern

lassen wir für den bis jetzt erschienenen, achtzig Quartbogen starken, ersten Band, welcher das Decretum Gratiani enthält, statt des bisherigen Preises von 5 \mathcal{R} 16 \mathcal{R} . den sehr ermäßigten von

drei Thaler sechzehn Groschen

bis zum 1. Juli d. J. eintreten.

Alle öffentlichen Beurtheilungen haben sich so entschieden günstig über den Werth dieser Ausgabe ausgesprochen, daß es überflüssig sein würde, hier auf ihre Vorzüge aufmerksam zu machen.

Die nächste Lieferung erscheint zur kommenden Ostermesse und die folgenden Lieferungen werden regelmäßig von drei zu drei Monaten ausgegeben.

Leipzig, im Februar 1837.

K. S. Köbter.

Bernh. Tauchnitz, jun.

Bestellungen erbittet sich

Bernh. Tauchnitz, jun.

[614.] Wir haben als neu versandt, an Handlungen, welche Novitäten annehmen:

Die darstellende Geometrie (Géométrie descriptive).

Mit 60 Kupfertafeln.

Von

C. S. A. Leroy.

Deutsch mit Anmerkungen von E. F. Kauffmann.

1. Theil. Text 1—6. Tafeln 1—10. gr. 4. geh. 16 \mathcal{R} . od. 1 fl.
Das Ganze in 6 Lieferungen 4 \mathcal{R} . oder 6 fl.

Die 2. Theil. ist fertig und wird in Kurzem versandt. — Handlungen, welche wählen, belieben zu verlangen.

Leroy's darstellende Geometrie behauptet unter allen bis jetzt herausgekommenen Werken über denselben Gegenstand den ersten Rang. Es ist in der polytechnischen Schule zu Paris als Lehrbuch eingeführt. Nach des Verfassers eigenen Worten wollte er allen Denen, welche Beruf oder Neigung zu dieser Wissenschaft hinzieht, die so viele der verschiedensten und wichtigsten Anwendungen zuläßt, ein Mittel an die Hand geben, dieselbe so gründlich und umfassend als möglich zu studiren.

Die seltene Klarheit, mit welcher dieses Buch geschrieben ist, die vortreffliche, zu stetem Selbsterfinden anregende Methode, die Eleganz der Beweise, die Vollständigkeit und der Reichthum an Beispielen und Anwendungen, die ganz vortrefflichen, eben so schön als genau gezeichneten Kupfer (ein Vorzug, der den meisten bis jetzt erschienenen Werken dieser Art mangelt) werden es dem Architekten, dem Ingenieur, überhaupt jedem, mit den nöthigen mathematischen Vorkenntnissen ausgerüsteten Techniker, dem es um ein gründliches Studium dieser Grundlage aller zeichnenden Künste und Gewerbe zu thun ist,

gleich schätzenswerth machen, und es besonders auch Solchen empfehlen, die sich auf Lehrstellen an Real- oder Gewerbeschulen vorbereiten wollen.

P. Valz'sche Buchhdlg.

[615.] Heute versenden wir:

das 1. Heft vom

polytechnischen Archiv

Eine Sammlung gemeinnütziger Mittheilungen aus dem Gebiete des chemischen und mechanischen Theiles der Naturwissenschaften, sowie der neuesten Erfindungen und Entdeckungen in den Fabriken, Künsten, Manufacturen und technischen Gewerben überhaupt. Zunächst für Fabrikanten, Künstler, Handwerker und Gewerbetreibende jeder Art.

Herausgegeben vom

Professor Dr. Lindes und dem Mechaniker

Mendelssohn.

Mit 1 Kupfertafel. Preis $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

sowie das 1. Heft vom

Pantheon

oder

Auswahl des Schönsten und Besten

aus

den bekanntesten Literaturen aller Zeiten,

(die Fremd-Literatur nach den besten deutschen Uebersetzungen) im Wesentlichen geordnet nach dem Vorbilde

Eschenburg's.

Herausgegeben von

Adolf Fürstenhaupt.

Preis 4 \mathcal{R} .

Wir bitten gefälligst darauf zu achten, daß wir von beiden Werken nur das 1. Heft pro nov. versenden, weshalb Sie Ihren Bedarf recht bald verlangen wollen.

Berlin, den 11. Februar 1837.

W. Natorff u. Comp

[616.] Romane in herabgesetzten Preisen.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Hrn. Neumann in Gotha habe ich von demselben eine Parthie von untenstehenden Romanen übernommen und solche bis Ostermesse 1838 zum beigestzten Preise herabgesetzt, wofür sie jedoch nur von mir zu erhalten sind. Wer solche zusammen nimmt, erhält sie für drei Thaler netto. Auch bin ich bereit, sie mit zu denselben Bedingungen, als die in der am 1. Januar 1837 versandten Liste von 286 Romanen u. zu geben, wenn solche bei Parthiebestellungen auf Letztere mit verlangt werden.

Leipzig, den 11. Februar 1837.

Friedrich Steischer.

Storch, L., Carl der Zweite, König von Frankreich. Historisch-romantische Skizze. 2 Theile. Ladenpr. 1 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} . herabges. Pr. 18 \mathcal{R} .

— Winterflora. 1. und 2. Abtheilung, enth.: der seltene Diener, der Fluch der bösen That, vier Stockwerke. Ladenpr. 2 \mathcal{R} . herabges. Pr. 1 \mathcal{R} .

— der Fluch des Urahn. Novelle. 2 Theile. Ladenpr. 2 \mathcal{R} . herabges. Pr. 1 \mathcal{R} .

Huber, Fr., Novellen, herausgeg. von Ludw. Storch. 2 Theile. Ladenpr. 3 \mathcal{R} . herabges. Pr. 1 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} .

— Bernhard Lamotte, histor.-romant. Gemälde aus d. ersten Zeiten der französischen Revolution. 2 Theile. Ladenpr. 1 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} . herabges. Pr. 18 \mathcal{R} .